

11,5 tägiger berufsbegleitender Universitäts-Zertifikatskurs

Weiterentwicklung Regionaler Bildungnetzwerke

Ein Angebot der DAPF für Regionale Bildungsbüros in NRW
6. Studiengruppe (2023 – 2024)

ZIELGRUPPE

Das weiterbildende Universitäts-Zertifikatsstudium Weiterentwicklung Regionaler Bildungnetzwerke (WRB) richtet sich an **kommunale und staatliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalen Bildungsbüros in NRW, gegebenenfalls auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus weiteren Landesprogrammen,**

die sich in der Region mit dem Regionalen Bildungsbüro eng abstimmen. Das Teilnahmeentgelt für 15 Landesmitarbeiterinnen und -mitarbeiter übernimmt das Land NRW. Die Vorauswahl erfolgt durch das MSB NRW, die Zulassung durch die TU Dortmund.

Auf Basis der Verantwortungsgemeinschaft zwischen dem Land NRW und den Kreisen bzw. kreisfreien Städten (Kooperationsvereinbarung zum RBN) wird eine **Teilnahme als Tandem** (kommunale und staatliche Mitarbeitende) aus den jeweiligen Regionalen Bildungsbüros bei der Anmeldung bevorzugt.

ZIELE UND LERNKONZEPT DER FORTBILDUNG

Als Mitarbeitende im Team eines Regionalen Bildungsbüros sind Sie Teil der Verwirklichung einer großen Idee, die das Gelingen der Bildungsbiografien aller Menschen einer Bildungsregion zum Ziel hat. Handlungsleitend für alle in den RBN beteiligten Akteure ist die Qualität und Wirksamkeit der Entscheidungen und Maßnahmen für Bildungsbiografien ohne Brüche. Dabei erfahren die Aspekte der Bildungsgerechtigkeit und die Verbesserung der Teilhabe an Bildung für alle Menschen eine besondere Bedeutung.

Leitmotiv dieser Fortbildung ist die Reflexion und Weiterentwicklung Ihrer Rolle in der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft Regionaler Bildungnetzwerke:

- Was macht meine Arbeit wirksam und hilft nachhaltig? Was kommt am Ende bei jungen Menschen an?
- Ist meine Rolle als Schnittstelle Land – Kommune/Kreis klar?
- Wie schaffen wir verbindliche und vertrauensvolle Vernetzungsstrukturen?
- Welche Handlungsspielräume kann ich nutzen und erweitern?
- Warum gelingen Projekte? Warum scheitern sie?
- Ist meine (digitale) Methodenkompetenz ausreichend?

In jedem Modulelement werden theoretische Bezüge und praxisnaher Transfer vor Ort und im kollegialen Austausch verbunden. Durch den Wechsel von theoretischen Input- und selbstorganisierten Arbeitsphasen sowie durch die Bearbeitung eines selbstgewählten Handlungs-

feldes aus dem RBB – individuell oder mit Lernpartnerinnen und Lernpartnern – entwickeln sich anregende Lernsettings. Die kollegiale Fallberatung in jedem Modulelement bietet zudem Gelegenheit zum professionellen Austausch und ebenfalls zur Erarbeitung von konkreten Handlungsschritten für den Berufsalltag im RBB. In den einzelnen Modulelementen erhalten Sie Hinweise auf kostenlose digitale Tools, die Sie passend zum Thema in Ihrem Arbeitskontext nutzen können.

Das weiterbildende Studium bietet Ihnen im Alltagsgeschäft die Chance, einmal innezuhalten, einen Schritt zurückzutreten und die Effektivität des eigenen Tuns zu überdenken. Im Rahmen der Fortbildung können Sie auch eine Zertifikatsprüfung ablegen.

PRAXISPROJEKT ALS ZERTIFIKATSPRÜFUNG (OPTIONAL)

Das weiterbildende Studium bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Praxisprojekt aus Ihrem Bildungsbüro nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu dokumentieren und zu reflektieren. Sie erstellen eine Studienarbeit und präsentieren

diese im letzten Modulelement. Während des Schreibprozesses werden Sie intensiv betreut und erhalten regelmäßig Feedback. Nach bestandener Zertifikatsprüfung erwerben Sie ein Universitätszertifikat der TU Dortmund. Falls Sie sich

gegen das Ablegen der Zertifikatsprüfung entscheiden, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung über die besuchten Modulelemente.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Vor Beginn der Fortbildung findet **am 28.11.2022 (13 – 17 Uhr)** eine digitale Informationsveranstaltung (via Zoom)

statt, in der Sie sich über Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen informieren sowie Rückfragen an die Verantwortlichen stel-

len können. **Die Teilnahme am Fortbildungskurs setzt die Teilnahme an der Informationsveranstaltung voraus.**

MODULÜBERSICHT

MODULELEMENT 1

Regionale Bildungsnetzwerke: Idee und Struktur

- staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft
- Grundstruktur Regionaler Bildungsnetzwerke
- Systemkenntnisse im Bildungsbereich
- Handlungsfelder
- Organisation des persönlichen Lernprozesses: Reflexion, Feedbackverfahren, Kollegiale Fallberatung

Termin: 21. – 22. 3. 2023, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr
Silke vom Bruch, Brita Russack

MODULELEMENT 4

Bildungsprojekte: wirkungsorientiert, nachhaltig und agil planen und gestalten

- Einführung in die wirkungsorientierte und agile Projektplanung
- Kennenlernen und Erproben von Planungsinstrumenten
- Fallarbeit
- praktische Erarbeitung einer konkreten Projektplanung

Termin: 20. – 21. 11. 2023, jeweils 9 – 17 Uhr
Dr. Norbert Kreutzmann

MODULELEMENT 2

Bildungsbüro: Akteure, Rollen, Kooperationen und Schnittstellen

- Bildungsgerechtigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- Kulturen, Rollen, Entscheidungsprozesse im Rahmen des Regionalen Bildungsnetzwerkes
- Kontrakte: Bedeutung, Nutzen und Erstellung
- Kooperationsmanagement (interne und externe Partnerinnen und Partner)
- Schnittstellenmanagement (interne und externe Partnerinnen und Partner)
- datenbasiertes Bildungsmanagement

Termin: 6.–7. 6. 2023, jeweils 9 – 17 Uhr
Silke vom Bruch, Brita Russack,
ggf. Prof. Dr. Wolfgang Böttcher (Input)

MODULELEMENT 5

Kommunikation und Beteiligung: Strategien, Akzeptanz und Moderation

- Beteiligungsstrategien und Kommunikation in verschiedenen Kontexten
- Erfahrungen und Umgang mit Begrenzungen und Widerständen
- Macht, Respekt und Wertschätzung
- Fallarbeit
- Optional: Möglichkeit eines Experteninterviews mit RBB-Leitung und Regionalkoordination

Termin: 29. – 30. 1. 2024, jeweils 9 – 17 Uhr
Dr. Norbert Kreutzmann

MODULELEMENT 3

Prozessverantwortung: Akteure und Netzwerke

- Ziele und Potenziale von Netzwerken
- agiles und qualitätsorientiertes Netzwerk- und Projektmanagement
- zielgerichteter Einsatz von digitalen Tools
- Teambuilding und verlässliche Koordinierung
- Verständigung und Konsens

Termin: 12. – 13. 9. 2023, jeweils 9 – 17 Uhr
Silke vom Bruch, Brita Russack

MODULELEMENT 6

Abschluss: Ergebnispräsentationen, Austausch und Ausblick

- Vorstellung und Diskussion der in den Studienarbeiten dokumentierten und reflektierten Praxisfälle
- Abschlussauswertung
- Diskussion und Ausblick mit externen Gästen aus der Regionalen Bildungslandschaft NRW
- feierliche Zertifikatsübergabe

Termin: 4. – 5. 6. 2024, 1,5-tägig,
1. Tag: 9 – 17 Uhr, 2. Tag: 9 – max. 13 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Silke vom Bruch, Daniel Neubauer

VERANSTALTUNGSORGANISATION UND ANMELDUNG

Inhaltliche Gesamtleitung:

Silke vom Bruch, Kursleitung, Dezernentin für Grundschulen und Koordinatorin der Regionalen Bildungsnetzwerke im Regierungsbezirk Düsseldorf

Dozentinnen und Dozenten:

Brita Russack, Leiterin RBB Mülheim an der Ruhr
Dr. Norbert Kreuzmann, Leiter RBB Kreis Gütersloh

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Professor i.R. für Qualitätsentwicklung/Evaluierung an der WWU Münster und Wissenschaftlicher Leiter der DAPF

Organisatorische Leitung und Lernbegleitung:

Daniel Neubauer, Bildungsreferent der DAPF

Anmeldung:

Die Anmeldung für die gesamte Fortbildung erfolgt nach der Informationsveranstaltung. Weitere Informationen dazu werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldeschluss: 15. 2. 2023

Start: 21. 3. 2023

Dauer: 11,5 Präsenztage inklusive Zertifikatsprüfung; insgesamt 15 Monate Dauer

Kosten:

EUR 2.523,- (zahlbar in 3 Raten)

In diesem Preis sind die Kosten für Verpflegung (inkl. Mittags-Imbiss bei Präsenzveranstaltungen) und Kursmaterialien enthalten, sowie die Nutzung einer kursbegleitenden Lernplattform, auf welcher der Kurs digital abgebildet wird (z. B. Kursmaterialien, interessante Literatur).

Das Teilnahmeentgelt für 15 Landesmitarbeitende übernimmt das Land NRW.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jörg Teichert (Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund)
Daniel Neubauer (Bildungsreferent DAPF)
Tel.: 0231-755 6632
E-Mail: daniel.neubauer@tu-dortmund.de

Sollten rechtliche oder universitäre Vorgaben vor dem Hintergrund einer Epidemie (bspw. Covid-19) eine Durchführung der Veranstaltung als Präsenzveranstaltung nicht oder nur auf eine Weise erlauben, die zu gravierenden Beeinträchtigungen des geplanten Ablaufs führt, behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung stattdessen als Online-Veranstaltung durchzuführen. Ein Anspruch auf Stornierung oder Rücktritt des Teilnehmenden von der Veranstaltung besteht dadurch nicht

Veranstaltungsort:

Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) im Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund
Hohe Straße 141
44139 Dortmund

Sie finden uns auch im Internet unter www.dapf.tu-dortmund.de

 twitter.com/SchuleLeiten

LinkedIn  <https://de.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund>

Die Weiterbildung wird in Trägerschaft des Vereins „Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.“ durchgeführt.